

**Entstehung:**

Soll bereits im 16. Jh. in Franken angebaut worden sein. 1797 erstmals beschrieben.

Roter Eiserapfel – eisern lagerfähig!

Frucht: Die **großen Früchte** sind ungleichmäßig herzförmig gebaut mit breiten Kanten. Der Stiel ist kurz und dick. Die Schale ist flächig rot, bläulich bereift und hat deutliche Schalenpunkten. Der saftige Apfel ist mild süß mit geringer Säure. Als Tafelapfel weniger geeignet, guter Wirtschaftsapfel.

Reife: Anfang bis Ende **Oktober**, ca. **bis Juni** lagerfähig, wind- und sturmfest. Zum Frischverzehr ab Januar halbwegs brauchbar.

Blüte: **Spät**, lange anhaltend, nicht empfindlich, schlechter Pollenspender.

Baum: **Breite, flache, gut verzweigte Krone** mit kräftigem Wuchs bis ins hohe Alter. Regelmäßiger starker Schnitt ist erforderlich.

Standort: Anspruchslos, bis in raue Höhenlagen. Schwere und staunasse Böden meiden. Keine warmen, trockenen Lagen, da dort Mehltau droht.

Sonstiges: Der spät einsetzende Ertrag ist hoch und regelmäßig.